

130/43-45

Gotshus on schaden) verschlossen geben worden den ...

[gez.] Uolrich Honegger Schreiber"

Original, Siegel teilweise zerstört. Wohl aus dem Besitze des Land-
schreibers der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben - AH 130, 132-135

44 s. 43

45

[16]37 Juli 7., [Stift] Zurzach

A

SCHREIBEN VON CHORHERR JO[HANN] JODOK KÜNG AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT
ZUG], BEAT II. ZURLAUBEN¹, BADEN

"Jch wirdt baldt nach der herren hinweg reisen², von dem Wirdt Zum
räßstock alhie [in Zurzach] angefahren, und genöttiget, so ein schwä-
ren unlidentliche grob Kosten zuerleggen, das mir kümmerlich müglich
wäre, als nemlich wenig minder dan ... [100] müntz gl. und aber mir
von H. Stathalter [und derzeitigen Zürcher Tagsatzungsgesandten Hans
Rudolf] **Ra[h]n**, und auch von ietzigen H. Lantvogt [der Grafschaft
Baden, Hans Bernhard] Schmidt [=Schmid] gesagt, die Herren wellent
mir gschriftlich zu wüssen machen, was, und wie vil ich dem Wirdt
sölle bezalen und richtig machen, er höuscht von 30. personen 30.
gut gl. etc. So man konen ist 7 gl. Jtem wol 7 ggl. schlafftrunck
Jtem so vil ich nit weis für pferdt, Jtem vil gl für morgenässen,
also das ich unschuldiger wis; Gott weist es in desse laborint ge-
rotten bin, hab auch in puncto 9 ducaten par erleggen müssen; Also
das von des armen bettler hüsslis, das mir nie absolute abgeschlagen
ist worden, sonder so es der gmein[d Zurzach] kein schaden bringe,
wol fort faren könne, nun ist der gmeinen burgerschafft kunt, das
dis nit ein hoc[h] schaden bringe; O Gott im himel wie ist dis zu
verstan, das ich in so grosen kosten solte unwüset geratten; und
auch im spruch³ vermeldt, ich sol es uffrichten als dan sol von H.
Lantvogt und J[unker Johann Franz] Zweier [=Zwyer, dem bischöflich-
konstanzischen Obervogt in Zurzach] entscheiden werden, ob es sol
stan oder nit; das aber ich die Zal der pferdten übersehen, do wolt
ich gott Zum Zügen nemen, und bi miner priesterlj wurde, auch min